

NIEDERSCHRIFT

über die **8.** Sitzung

des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **19.05.2022**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:07 Uhr
Ende der Sitzung: 20:07 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Thiel

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Dominik Baum
Vertretung für Herrn Bertram Graf von Nesselrode
2. Herr Norbert Gand
3. Herr Stephen Haines
4. Herr Carsten Hüsges

• CDU-Fraktion

5. Herr Thomas Klann
6. Herr Wolfgang Wappenschmidt
Vertretung für Herrn Richard Streck
7. Herr Johann-Andreas Werhahn

• SPD-Fraktion

8. Herr Dirk Banse
9. Dr. Stefan Baues
10. Frau Christa Buers
Vertretung für Herrn Schunder

• SPD-Fraktion

11. Herr Christian Stupp
12. Herr Rainer Thiel

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 13. Herr Erhard Demmer
- 14. Frau Ute Leiermann
- 15. Herr Hans Christian Markert

Vertretung für Frau Petra Schenke

• **FDP-Fraktion**

- 16. Herr Tim Tressel
- 17. Frau Hanne Wolf-Kluthausen

• **Die Linke**

- 18. Frau Monika Zimmermann

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

- 19. Herr Willibert Müller

• **beratende Mitglieder**

- 20. Herr Rolf Behrens
- 21. Frau Sigrid Wolf

• **Verwaltung**

- 22. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 23. Herr Martin Mörtl
- 24. Herr Marcus Temburg

• **Schriftführerin**

- 25. Frau Petra Paust
- 26. Frau Iracema Schruba-Dias

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	Ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger	3
3.	IHK-Impulspapier "Klimaschutz und Energiesicherheit Rheinland 2030" Vorlage: ZS 6/1364/XVII/2022	4
4.	Gigawattpakt Vorlage: ZS 6/1363/XVII/2022	5
5.	Investitionsvorhaben von RWE im Zusammenhang mit der Energiewende Vorlage: ZS 6/1366/XVII/2022	5
6.	Projekt "Erftsprung" Vorlage: ZS 6/1362/XVII/2022	6
7.	Mittelverwendung in der Haushaltsstelle "Strukturwandel" Vorlage: ZS 6/1361/XVII/2022	7
8.	Anträge.....	7
8.1.	Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG/Freie Wähler zum Thema Tiefengeothermie Vorlage: ZS 6/1403/XVII/2022	7
9.	Anfragen	7
10.	Mitteilungen	8

Öffentlicher Teil:

1. Ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Rainer Thiel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Rainer Thiel, stellte fest, dass keine zu verpflichtenden sachkun-

digen Bürger anwesend sind.

3. IHK-Impulspapier "Klimaschutz und Energiesicherheit Rheinland 2030"

Vorlage: ZS 6/1364/XVII/2022

Protokoll:

Herr Kurt Vetten (Geschäftsführender Gesellschafter der SME Management GmbH) stellte die zentralen Inhalte des o.g. Impulspapiers anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation vor.

An der sich anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich folgende Ausschussmitglieder:

Herr Werhahn, Herr Demmer, Herr Dr. Baues, Herr Banse und Herr Kaisers

Zu folgenden Themen wurden Fragen gestellt und Wortbeiträge geäußert:

- Energieeinsparungsmöglichkeiten von privaten Haushalten und Industrie wurden in der Simulation berücksichtigt. Die weitere Entwicklung des Wärmemarktes muss dahingehend beobachtet werden.
- Was passiert konkret vor Ort, wenn kein Gas mehr (z.B. aus politischen Gründen) zur Verfügung steht? Unser Stromnetz unterliegt einer kritischen Infrastruktur.
- Unternehmen benötigen eine Optimierung der gesetzlichen Voraussetzungen (erneuerbare Energien, z.B. Wasserkraft) → eine Zielperspektive ist erforderlich
- Wertschöpfungsketten:
 - Ist H2 eine Alternative? Was ist die Rolle des Energiesystems der Zukunft?
 - Ist die Deckung von H2 vor Ort gewährleistet oder sind Importe von H2 notwendig?
 - Es ist eine Herausforderung, jedoch gibt es keine Alternative zu H2.
 - Die Gaslücke müsste geschlossen werden, jedoch gibt es derzeit keine konkrete Vorstellung wie.
- Wie sehen die Zwischenüberlegungen der Energiewende für den Energieversorger aus?
 - Es ist vernünftig einen Kapazitätsmarkt zu entwickeln, der über eine Energiegrundversorgung hinausgeht?
 - Die Entwicklung der letzten 10 Jahre ist nicht transparent und sollte beleuchtet werden.

4. Gigawattpakt

Vorlage: ZS 6/1363/XVII/2022

Protokoll:

Herr Bodo Middeldorf, Geschäftsführer der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, referiert in der Sitzung über die Ziele, Inhalte und das weitere Vorgehen zum Gigawattpakt.

Herr Thiel fasst den Vortrag zusammen und ergänzt diesen mit folgenden Punkten:

- Herausforderung: gesicherte Leistung
- Ukraine Krieg: Thema Energie
- Begriffsdefinition „Energie“ (Strom/Energie)
- Erneuerbare Energie Kapazität in Bezug auf Wasserstoff

Von den Gesprächsteilnehmern wurde die Thematik Freiflächensolaranlagen für die nächste Ausschusssitzung vorgeschlagen und hierfür Experten und Vertreter der Landwirtschaft einzuladen.

5. Investitionsvorhaben von RWE im Zusammenhang mit der Energiewende

Vorlage: ZS 6/1366/XVII/2022

Protokoll:

Herr Michael Hennemann (Leiter Liegenschaftsprojekte RWE Power) stellte in der Sitzung die aktuellen Investitionsvorhaben und Projekte des Unternehmens vor.

Im Anschluss an den Vortrag tauschten sich folgende Mitglieder des Gremiums zum Vortrag aus und stellten Fragen:

Herr Banse, Herr Markert, Herr Dr. Baues, Herr Werhahn, Herr Klann, Frau Leiermann, Herr Behrens, Herr Stupp, Herr Vetten, Herr Thiel sowie Herr Kreisdirektor Brügge

- Die künftigen Investitionsvorhaben von RWE sind nach wie vor wichtig. Die Kommunen sollen für die entsprechende Akzeptanz in der Bevölkerung sorgen. Von Gesprächsteilnehmern wurde die Beteiligungsmöglichkeit für die Menschen vor Ort angeregt, um an dem Gewinn der Windräder zu partizipieren. Beteiligungsmöglichkeiten seien ab drei Windkraftanlagen wirtschaftlich.
- Industriearbeitsplätze sollten Vorrang vor dem Denkmalschutz haben. Denkmalschutz trifft in der Bevölkerung auf wenig Verständnis. Darüber hinaus sollten die Genehmigungsverfahren in einem zeitgerechten Rahmen ablaufen (Orientierung am LNG-Terminal)
- Wieviel Prozent Anlaufleistung werden für die Windkraftanlagen benötigt und wieviel gesicherte Leistung wird im Revier benötigt? Wie wird diese Leistung gesichert?
- Wieviel kommt vom gesamten Investitionsvolumen (3,7 Mrd.) im Rhein-Kreis

- Neuss an? Signifikante Investitionszahlen wären hier gut.
- Ist Strom, der gespeichert wird, wirtschaftlich? Wie hoch sind die Kosten für Speichereinrichtungen? Speicherung über eine Batterie oder über Wasserstoff, der jedoch ins Gasnetz eingespeist wird, erweist sich möglicherweise als die wirtschaftlichere Form. Jedoch ist auch die H₂-Verstromung derzeit wenig wirtschaftlich.
 - Nutzung der Böschungsbereiche der Tagebau für Photovoltaikanlagen
 - Eine Stilllegung der Kraftwerke bis 2030 trifft auf Skepsis bei RWE. Verbindliche Stilllegungspfade müssen eingefordert werden.
 - Die Abschaffung von Bürokratie und Grenzwerten für Photovoltaikanlagen, würden den Investitionsstau stoppen und die Hürden erheblich senken. RWE stimmt dem zu.

6. Projekt "Erftsprung" Vorlage: ZS 6/1362/XVII/2022

Protokoll:

Herr Voigt, Vertreter der Neuss-Düsseldorf Häfen GmbH & Co. KG, stellte anhand der dem Protokoll anhängenden Power-Point- Präsentation, die zentralen Inhalte des Projekts „Erftsprung“ vor.

An der sich anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich folgende Ausschussmitglieder:

Herr Thiel, Herr Brügge, Herr Werhahn, Herr Banse, Herr Dr. Baues, Herr Demmer, Herr Klamm und Frau Leiermann.

Zu folgenden Themen wurden Fragen gestellt und Wortbeiträge geäußert:

- „letzte Meile“ bis zum Drehkreuz Neusser Hafen soll zukünftig mit Elektro-LKWs bedient werden
- Einordnung des Projektes → Strukturwandelprojekt
- Gewerbeflächenstandorte müssen Gütertransport gewährleisten
- Hafen= Standortfaktor, Umweltfaktor für den Gütertransport
- Frage der Förderung: Mögliche Restriktion vorhanden, weil die Neuss Düsseldorf Häfen nicht in 100% öffentlichen Eigentum stehen
- Planfeststellungsverfahren nach Eisenbahnrecht
- Planung neuer Brücken am Erftkanal
- Terminal im Osten bietet zukünftig zusätzliches Flächenpotenzial
- Schienenkapazität Richtung Aachen bereits jetzt mitplanen
- Frage der Finanzierung noch unklar (Kosteneinschätzung/Planungskosten vorhanden)
- Infrastruktur= Voraussetzung für die Generierung von Arbeitsplätzen

7. Mittelverwendung in der Haushaltsstelle "Strukturwandel"

Vorlage: ZS 6/1361/XVII/2022

Protokoll:

Anhand der dem Protokoll anhängenden Power-Point-Präsentation stellte Herr Kreisdirektor Brügge die Mittelverwendung in der Haushaltsstelle „Strukturwandel“ vor.

Zu den Spiegelpunkten „Baustoffrecycling 1.0“ und „Alternative Antriebe 1.0“ führte Herr Kreisdirektor Brügge an, dass eine Bearbeitung nur durch eine Konzeptstudie zu erreichen sei.

Zur nächsten Sitzung des Ausschuss wird die Verwaltung eine Vorlage einreichen, über die im Ausschuss entschieden werden soll.

Herr Demmer erkundigt sich nach der Laufzeit der Projekte GEC und LCL. Die Projektlaufzeit beträgt im STARK-Programm jeweils vier Jahre.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Brügge mit, dass der Förderbescheid „Reviermanagement Gigabit“ nach einer Bearbeitungszeit von einem Jahr, endlich eingetroffen sei.

Frau Leiermann möchte zur „Studie Hyperscale-Rechenzentrum“ wissen, wie hier der Sachstand ist. Herr Brügge führt dazu aus, dass Investoren bereits ihr Interesse bekundet haben, was für den hiesigen Standort einen enormen wirtschaftlichen Mehrwert bedeutet. Weiter werde mit dem Rhein-Erft Kreis ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches durch das Landeswirtschaftsministerium gefördert wird, um die Frage zu beleuchten, wie es gelingen wird Digitalparks zu organisieren.

8. Anträge

8.1. Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG/Freie Wähler zum Thema Tiefengeothermie

Vorlage: ZS 6/1403/XVII/2022

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

9. Anfragen

Protokoll:

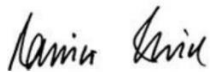
Keine ./.

10. Mitteilungen

Protokoll:

Keine ./.

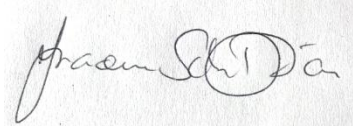
Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Rainer Thiel um 20:07 Uhr die Sitzung.



Rainer Thiel
Vorsitz



Petra Paust
Schriftführung



Iracema Schrub-Dias
Schriftführung

